Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 6

Artikel: Vom Papstjubiläum

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-528887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Papstjubiläum.

Abgesehen davon, daß Leo XIII. das Oberhaupt der katholischen Kirche ist, kennt die Geschichte ihn auch als wirksamen Freund der christlichen Schule und des christlichen Lehrerstandes. Es muß darum für unsere Leser von Interesse sein, zu erfahren, wie dieser große Mann geseiert wird. Hiefür bietet sich im laussenden Jahre reichlich Gelegenheit. Bekanntlich ist Leo XIII. 1903 — so Gott will — 65 Jahre Priester, 60 Jahre Erzbischof, 50 Jahre Kardinal und 25 Jahre Papst. Die Anordnungen auf das seltene Fest haben bereits begonnen, zumal auf das den 3. März abgehaltene Papstjubiläum.

Wir bringen nun für heute eine lose Zusammenstellung von Zeitungsmeldungen, die uns die riesige Teilnahme der christlichen- und nicht christlichen Welt an diesem Jubiläum beweisen und zugleich einen schwachen Beleg für die Achtung und Ehrung geben mögen, die am Beginne des 20. Jahrhunderts dem Papsttum entgegengebracht wird. Silt auch diese allgemeine Ehrung heute in erster Linie dem derzeitigen Träger der päpstlichen Tiara, dem Friedensfürsten Leo XIII., so läßt sich doch nicht wegdisputieren, daß auch das Papsttum heute in ungeahntem Ansehen steht, als Quell und Hort der Autorität und Wahrheit. 1802 und 1902, welch' Kontrast, aber auch welch' Stück Weltgeschichte im Lichte der göttlichen Vorsehung!

- 1. Italien. Zur Feier des 25. Jahrestages der Papstwahl Leo XIII. wurde in der Peterstirche ein seierliches Tedeum abgehalten. Der Feier, die von Rampolla zelebriert wurde, wohnten 24 Kardinäle, etwa 40 Bischöse und die päpstlichen Nobelgarden in Gala-Unisorm bei. Eine Menge von 20,000 Köpfen erfüllte die Kirche; zirka 300 Vertreter der katholischen Vereine Koms waren erschienen; ferner viele Abordnungen religiöser Anstalten Italiens und des Auslandes.
- 2 Prenken. Der Raiser hat den Generalobersten der Kavallerie Freiherrn v. Loë zu Bonn ausersehen, dem Papst zum Eintritt in das 25. Jahr seines Pontifisates die kaiserlichen Glückwünsche zu überbringen.
- 3. Frankreich. Der französische Lotschafter im Batikan bat dem Papst ein herzliches Glückwunschschreiben des Präsidenten Loubet, begleitet von einem berrlichen Geschenke, überreicht.
- 4. Türkei. Einer im Batikan eingetroffenen Meldung zufolge wird auch Sultan Abdul Hamid eine Spezialmission zu den Jubiläumskeierlichkeiten am 3. März entsenden.
- 5. Sachsen. Auch König Albert von Sachsen wird einen besonderen Bertreter nach Rom senden, um dem Papste seine persönlichen Glückwünsche zum Eintritt in das 25. Jahr des Pontisitats darzubringen. Als solcher ist der sächsische Gesandte Freiherr von Friesen in München, übrigens ein Protestant, bestimmt.
- 6. Gesterreich. Der Zentrumsklub bes Abgeordnetenhauses hat in einer Februar Sitzung beschlossen, dem heiligen Vater anläßlich seines 25-jährigen Jubilaums die Glückwünsche durch den Vorstand ausdrücken zu lassen. Den Kaiser vertritt eine Spezialabordnung.
- 7. Württemberg. Wie der "Staatsanzeiger" berichtet, wird der König durch Vermittlung des papstlichen Nuntius in München an den Papst aus Anlaß des Papstjubilaums ein Glückwunschschreiben richten.
- 8. Belgien beglückwünscht durch eine Spezialmission den Papst zu seinem Pontisitaljubilaum, ebenso reifte der Kardinal-Erzbischof von Mecheln, Migr. Goossens, zu den Feierlichkeiten ab.
- 9. Großherzogtum Baden. Auch ber Großherzog von Baden wird gleich bem König von Württemberg feiner Teilnahme Ausdruck verleihen.

10. Portngal. Die Regierung hat ihre diplomatische Bertretung in Rom auf Anlaß des Papstjubiläums mit besonderem Beglaubigungsschreiben versehen.

11. Aufland. Der Ministerpräsident überreicht Leo XIII. ein Sandschreiben

bes Raifers Ritolaus.

12. England. Gine Spezialgefandtichaft (Lord Debingh), feit ber Glaubensfpaltung zum ersten Male, wird Leo XIII. Die Bunsche bes neuen Königs überbringen.

13. Bayern wird bei ter Jubelfeier Leo XIII. am 3. Marz burch Spezial-

miffion vertreten fein.

- 14. Hohenzollern = Bigmaringen entsandte den papstlichen Hausprälaten und Hofpfarrer Rinf von Sigmaringen mit einem kostbaren Geschenke und herzelichsten Glüdwünschen als außerordentlichen Gesandten zum Pontifikaljubiläum nach Rom.
- 15. Schweiz. Im Ramen des Bundesrates als Bertreter des Gefamt-

Schweizervolfes ging folgendes Telegramm nach Rom ab:

- (An Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. in Rom. Umgeben von universeller Berehrung seiert Ihre Leiligkeit heute das Fest des Antrittes des 25. Jahres Ihres Pontisisats. Bei dem Anlasse dieses glücklichen Ereignisses bitten Ihre Heiligkeit, unsere lebhaftesten Glückwünsche entgegenzunehmen, und wir wünschen, daß es Ihrer Heiligkeit gewährt sein möge, noch lange Zeit Ihres hohen Amtes zu walten. Im Namen des schweizerischen Bundesrates: Der Präsident der Eidgenossenschaft: Zemp.)
- 16. Universität Freiburg i. Ue. Die Universität Freiburg seierte am 3. März das fünsundzwanzigjährige Jubiläum der Krönung Leos XIII. mit einem Festgottesdienst, welchem die Regierung in corpore beiwohnte. Nachher Fackelzug und Studentenversammlung, wobei auch die Regierung teilnahm. Als Redner traten auf die Prosessoren Dr. Beck, Dr. Brunhes und Rettor Dr. Baumhauer. —
- 17. Dentschland. Jubiläums-Pilgerzüge nach Kom. Das Centralkomitee der deutschen Katholikentage beschloß, einen deutschen Judiläums-Pilgerzug nach Rom erst im Frühjahr 1903 zu veranstalten, dem eigentlichen Judiläumsjahr. Dagegen geht ein bayrischer Pilgerzug am 21. April von München ab und wird am 25. April in Rom eintressen.

Kirchenchor und weltliche Musik.

Von Jof. Frei, Musikdirektor, Sursee. (Schluß.)

Durch das Musikleben unserer weltlichen Bereine geht seit einigen Jahren ein verderblicher Zug; ihre Konzertprogramme enthalten nicht mehr solche Werke, die den Namen einer Musik-Komposition ehrlich verdienen; wo etwa da und dort noch ein solches Werk aufgeführt wird, ist es gewöhnlich nur als Nebensache behandelt; an Stelle dieser Herz und Geist bildenden und erhebenden Musikwerke sinden wir bei den Produktionen unserer profanen Musik- und Gesangvereine (ehrenwerte Ausnahmen natürlich abgerechnet) Darbietungen sehr zweiselhaften Wertes: Couplets und Humoristika aller Art, Possen, Schwänke und dgl. — Solche Werke bilden in der Regel die Hauptsache, während die wahre und gute Musik bescheiden in einer Ecke ihr Dasein fristen muß.